

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 88. Montag, den 29. März, 1819.

Nachrichten, die Leipziger Universität
betreffend.

Dem gegenwärtig kön. Sächs. Oberhofge-
richtsrathe und der hiesigen Akademie Syndi-
cus, Hrn. D. Karl Wendt, würdigstem
Sohne unsers ehemaligen in dem dankbarsten
Andenken verehrten, Hrn. Hofrathes und
Professors der Geschichte, M. Friedrich
August Wilhelm Wendt, war bereits
vor neun Jahren eine außerordentliche Profes-
sur der Rechte allergnädigst ertheilet worden.
Aus mehreren Gründen war der Hr. D. H. R.
bisherbehindert gewesen, dieses Lehramt, auf
herkömmliche Weise anzutreten. Dieß ge-
schah nunmehr durch ein Programm, in wel-
chem er zur Annehmung der Antrittrede auf
den 24ten März, im juristischen Auditori-
um, ergebenst eingeladen hatte. Das Pro-
gramm selbst, 53 Oktavseiten stark und in
Hrn. Joh. Fr. Glück's Officin gedruckt,

führt folgenden Titel: Magister Vacarius,
primus juris Romani in Anglia Professor.
Exercitatio historico-juridica. (Magister
Vacarius, erster Professor des Römischen
Rechts in England. Eine historisch-juristische
Abhandlung.)

Der Hr. Verf. dieser gelehrten, in echt
Römischen Stil ausgearbeiteten und mit vielen
historischen Kenntnissen ausgestatteten Ab-
handlung, hat das Ganze in vier Paragra-
phen eingetheilt.

§. 1. wird eine Stelle aus dem Chronico
Normannorum, (welches Andr. Duchesne
zu Paris im J. 1619. herausgegeben hatte)
angeführt und zum Theil erläutert.

§. 2. werden diejenigen Worte aus dem
Werke des Doroborner Mönchs, Gervasius,
welche auf diesen Vacarius Bezie-
hung haben, zergliedert.

Hier untersucht nun der gelehrte Hr. Ver-
fasser, durch wen, woher und wann dieser